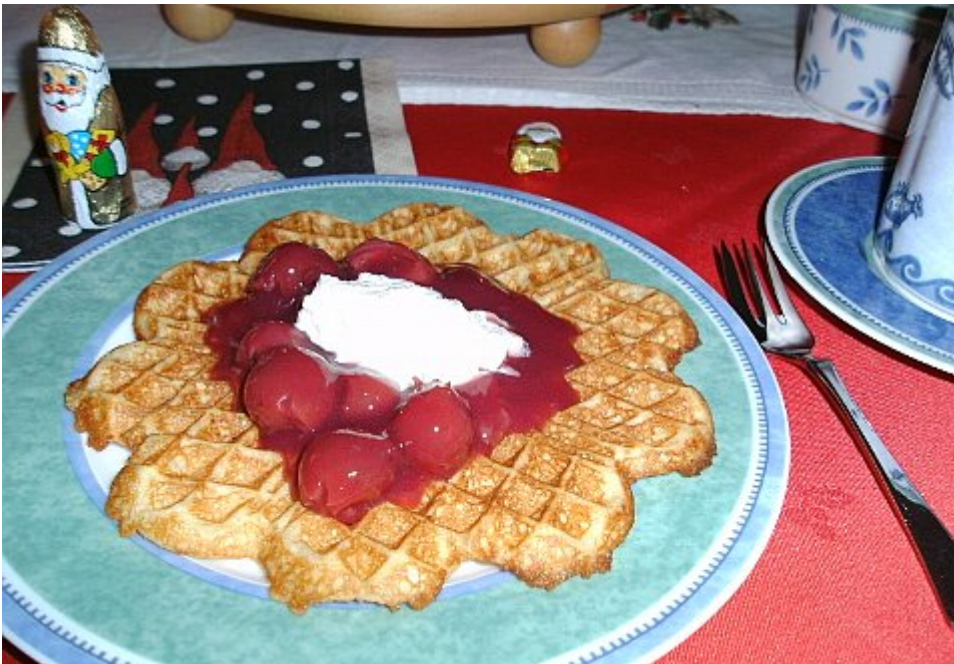


Ja, ich habe gesündigt



Der Grieche Evagrius von Pontus (*346 – 399/400) hat einen Katalog der sieben Todsünden zusammengestellt: Stolz, Ruhmsucht, geistliche Faulheit, Zorn, Traurigkeit, Habgier, [Völlerei](#), Unkeuschheit. Im 7. Jh. ersetzte man die Traurigkeit durch die Trägheit.

Der [Katechismus](#) der Katholen sagt dazu: „Eine Todsünde erfordert volle Erkenntnis und volle Zustimmung. Sie setzt das Wissen um die Sündhaftigkeit einer Handlung, ihren Gegensatz zum Gesetz Gottes, voraus. Die Todsünde schließt auch eine genügend überlegte Zustimmung ein, um persönliche Willensentscheidung zu sein. Selbstverschuldete Unwissenheit und Verhärtung des Herzens [Vgl. [Mk 3,5-6](#); [Lk 16,19-31](#)] mindern die Freiwilligkeit der Sünde nicht, sondern steigern sie.“

Das obige Foto stellt einer meiner Sünden dar.